Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 130 (2004)

Heft: Dossier (47/04): Jubiläumsausgabe 130 Jahre

Artikel: Zu Recht und zu Unrecht Vergessenes

Autor: Weidmann, Ruedi

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-108504

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

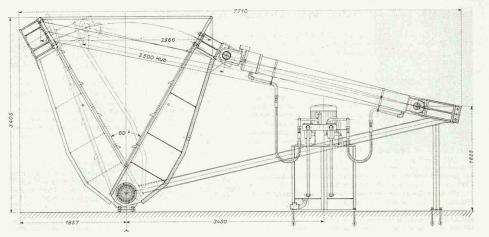
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

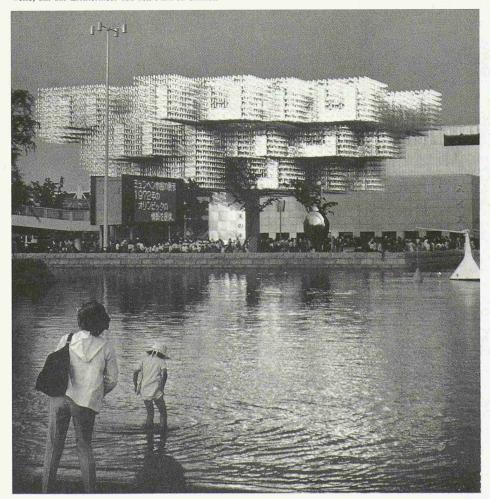
Zu Recht und zu Unrecht Vergessenes



1965 genügte das Patent Ochsner definitiv nicht mehr, mit der Abfallmenge wuchsen auch die Dimensionen von vorgeschlagenen technischen Lösungen zu dessen Beseitigung – oder wenigstens Zerkleinerung.

1965

Am schönsten wirkt die «strahlende Struktur» des Schweizer Pavillons bei künstlicher Beleuchtung. Dann kommt das zierliche Laub dieses «Baumes» erst recht zur Geltung und, während die Kinder — und auch die Erwachsenen — eine Abkühlung ihrer müden und überhitzten Füsse geniessen, sammeln sich am Ufer die Photographen dutzendweise, um das Lichtermeer auf den Film zu bannen



Ein strahlender Schweizer Bau, heute fast vergessen: der Schweizer Pavillon von Willi Walter an der Weltausstellung von 1970 in Osaka.